

dri Imperio. *Meursius* l. c. 21. 22. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2273. 2276. Da aber derer Lateiner Herrschaft zu Grunde gieng, gelangte er wieder an die Griechen, und führte zu der Zeit mehr den Namen Sparta, stund aber unter dem Fürsten in Achaia. *Phrantzes* l. 4. *Meursius* l. c. 22. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2276. *Coronelli* Beschr. Morea II. p. 104. Bei denen Griechischen Kaisern, denen ihn der Fürst von Achaia abgetreten, war er ein Leib-Gedinge derer erstgeborenen Prinzen. *Nicephorus Gregoras* IV. *Phrantzes* l. c. *Meursius* l. c. *Coronelli* l. c. Diese seckten hernach gewisse Despoten darüber, von denen ihn Theodorus, ein Bruder derer Kaisers, Andronicus und Emanuelis, an. 1403. wegen einbrechender Türkischen Gefahr an die Rhodiser, Ritter überlassn wollte, wobei auch schon alles richtig war, als sich die Einwohner wegen derer glücklichen Befriedungen Tam. rans davieder seckten, worauf der Rauff wieder zurücke gieng. *Phrantzes* l. 20. *Laonicus Chalcocondylas* de Reb. Turcicis II. *Anonymous* Hist. Constantinop. apud *Crusum Turco-Graecia* I. *Coronelli* l. c. p. 165. seq. Von diesem Theodoro kam dieser Staat als ein Herzogthum an seinem Vetter gleiches Namens, Kaiser Emanuels Prinzen, und von diesem an seinen Bruder Constantinus, dem ihn der Türkische Kaiser Amurath der II. entriss. *Chalcocondylas* VI. *Meursius* l. c. *Coronelli* l. c. p. 106. Kaiser Constantinus nahm ihn zwar im Jahr 1460. Mabomeden dem II. wieder ab, und räumte ihn Demetrio ein, doch kurz darauf bemächtigte sich Amurath wieder desselben. *Laonicus Chalcocondylas* IX. *Meursius* l. c. *Emmius* l. c. apud *Gronou*. l. c. IV. pag. 660. *Coronelli* l. c. Im Jahr 1473. hatten ihn die Venetianer wieder den Türken abgejagt, denen es aber die Türken nicht lange ließen. *Chalcocondylas* l. c. X. *Meursius* et *Coronelli* ll. cc. Zu Ende des vorigen Jahrhunderts besassen die Venetianer diesen Staat wieder, verloren ihn aber im Jahr 1716. aufs neue. Das Christenthum hatte dieser Staat schon zu derer Apostel Zeiten angenommen. Ap. Gesch. 18. 19. *Chrysostomus* Orat. XXV. *Abdias* Hist. Apost. III. *Nicephorus Callistus* II. 39. *Meursius* l. c. Die Dioeces aber stund unter dem Erz-Bischoffe zu Patraso. *Leo Philo*. *Imperator Nouella*. *Balsamon* Synodo Chalced. Can. XII. *Meursius* l. c. Wie die Einwohner dieses Staats mit denen Süden in Verwandtschafft gestanden, wird unter Laconica vorkommen.

Lacedaemon oder Sparta, heutiges Zuges Mistras oder Mizithra, die Haupt-Stadt vorher gesmeldeten Staats in Griechenland am Flusse Eurotas oder heutigen Vasilipotamo, welcher 7. Meilen davon in den Colchinischen Meer-Busen fällt. *Hierocles* Συνεδ. p. 647. *Cellarius Notit. Orb. Antiq.* II. 13. S. 488. *Cragius de Republ. Lacedaem.* l. 2. apud *Gronou*. *Thesauro Antiq. Graec.* Vol. V. p. 2522. *Emmius de Republ. Lac.* apud *cum. l. c. IV. p. 464.* *Coronelli* Beschr. Morea II. p. 99. Ihr ältester Name war Sparta, welchen sie nach einiger Meinung von Sparto, Amyclantis Sohne, Lelegis nach andern Lacedemonis Enkel, empfangen. *Stephanus. Eustathius* Ιαν. B. *Cragius* l. c. apud *Gronou*. l. c. V. p.

2522. *Meursius* *Miscellan. Laco* IV. 10. de Regno Lacedaem. 12. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2219. 2223. apud *cum. l. c. V. p. 2462.* Nach andern hat sie ihn von denen mit Cadmo gewesenen Spartern erhalten, so aus denen gefüeten Drachen-Zähnen entsprungen gewesen. *Stephanus. Eustathius* Οδυσ. A. ad Iliad. B. *Cragius* l. c. *Meursius* *Miscell.* apud *Gronou*. l. c. V. p. 2461. seq. *Bochart Chanaan* I. 22. p. 457. Wie wohl ihn andere von Sparta, der Gemahlin des Königs Lacedaemonis, ableiten. *Pausanias* III. 1. *Scholia-Euripidis* in Orestem. *Cragius* l. c. *Meursius* de Regno Lacedaem. 2. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2222. *Miscellan. IV. 10.* apud *cum. l. c. p. 2462.* *Buddeus* Hist. Eccl. V. T. Per. II. Sect. I. p. 798. *Bochart* l. c. *Lakemacher Antiq. Gr.* I. 3. §. 2. Noch andere aber von Sparto, Phoronei des Königs derer Arguer Sohne, herführen. *Bochart* l. c. Endlich wollen einige, er soll daher kommen, weil die Landes-Einwohner zuvor zerstreut gewesen und hernach an diesem Orte zuerst beysammen gelebt hätten. *Eustathius* Ιαν. B. *Meursius* *Miscell.* l. c. *Bochart* l. c. Der Name Lacedaemon stand anfänglich der Landschaft Laconica, darinnen die Stadt gelegen war, und nicht ihr zu, deswegen auch hernach, als sie diesen Namen erhielt, oft zum Unterschiede das Wort *viba* oder *πόλις* dabei anzutreffen. *Thucydides* I. *Scylax Periplo* p. 16. seq. *Homerus* Ιαν. B. *Hierocles* Συνεδ. p. 647. *Eusebius* Ιαν. B. *Pausanias* III. 11. *Strabo* VIII. p. 564. X. p. 684. *Liusius* XXXVIII. *Stephanus* III. 9. *Constantinus Porphyrogeneta* II. th. 6. *Cragius* l. c. *Meursius* *Miscell. IV. 10.* apud *Gronou*. l. c. V. p. 2462. seq. *Emmius* et *Buddeus* II. cc. *Cellarius* et *Lakemacher* II. cc. Es soll ihr aber dero selbe daher kommen, dass sie, als Eurysthenes und Procles die Landschaft in sechs Stücke getheilet, unter denen Loosen das erste gewesen, welche sie auch zu ihrem Königlichen Siege erwählet, wegen des Looses aber *Λακεδαιμονίου* oder *Λακεδαιμονίου* benennet hätten. *Strabo* VIII. p. 364. *Stephanus* l. c. *Eustathius* Ιαν. B. *Meursius* *Miscell.* III. 9. IV. 10. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2435. 2463. Oder wie andere wollen, weil die Götter selbst darinnen das Loos über die Städte geworfen haben. *Etymologicum*. *Meursius* l. c. III. 9. apud *Gronou*. l. c. p. 2463. Hingegen irren diejenigen, so ihn von Lacedaemonie ableiten. *Meursius* l. c. Aber es sind auch die Meynungen über den ersten Erbauer der Stadt nicht einig. Denn einige geben Cecropen, welcher zu Molis Zeiten gelebt, davor an, welcher doch Athen angeleget. *Honorius de Imagine Mundi*. III. *Meursius* l. c. apud *Gronou*. l. c. V. p. 2461. *Coronelli* l. c. II. p. 103. Andere Spartum, den Sohn Phoronei zur Zeit des Patriarchen Jacobs. *Eusebius Chron.* II. *Beda de VI. Aetatis mundi*. *Meursius* l. c. *Coronelli* l. c. Nach einigen soll es Spartus Amyclantis Sohn, seyn. *Coronelli* l. c. Die meisten aber geben Lacedaemonem davor aus, der sie, wie vorher gedacht, nach seiner Gemahlin Sparta genennet, und zur Zeit Moses gelebet. *Pausanias* III. 1. *Scholia-Euripidis* in Orestem. *Stephanus* v. Αυρ-